



*Kreisjugendring
Bamberg-Land*



Jahresbericht 2012

Herausgeber

Kreisjugendring Bamberg-Land
Kaimsgasse 31
96052 Bamberg

Texte

Sabine Strelow
Johannes Rieber

Verantwortlich

Sabine Strelow

Redaktion

Simone Schmitt (ehem.
Chalupka)
Nadja Schweigert

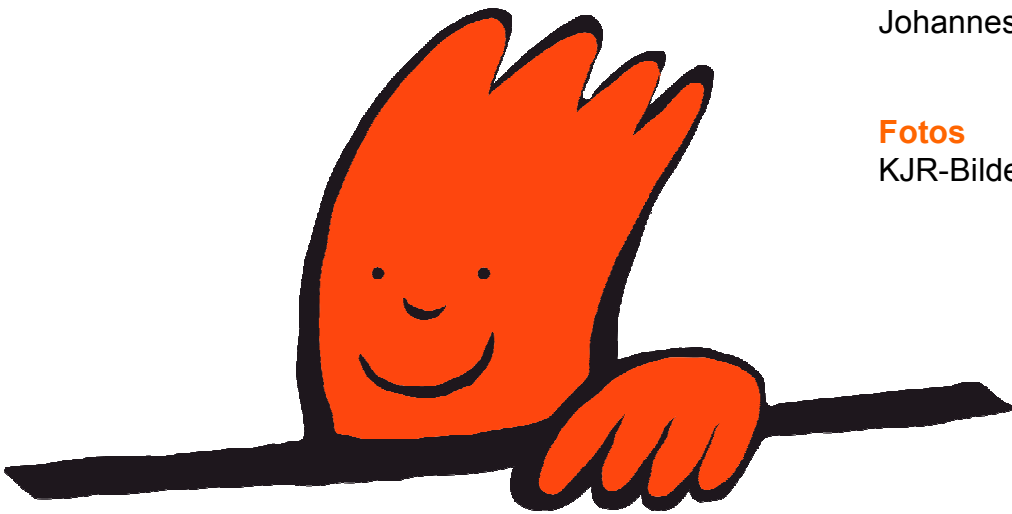
Auflage 350 Stück

Gestaltung

Matthias Hofmann
Johannes Rieber

Fotos

KJR-Bilderarchiv



hier passiert's!

Jugendarbeit in Bayern.

Die Jugendarbeit – unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2012. Dies sind die Abenteuer des Kreisjugendrings Bamberg-Land, der mit seiner Besetzung seit 65 Jahren unterwegs ist, um bedürfnisorientierte, zeitgemäße und attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Eintrag in das Logbuch des Kreisjugendrings Bamberg Land:

- ➔ 65 Jahre Kreisjugendring Bamberg-Land!
Eine stolze Zahl! Seit 1947 setzt sich der KJR für die Belange der Kinder und Jugendlichen im Landkreis ein.
- ➔ Wechsel an der Spitze des KJR nach 12 Jahren!
Politisch engagierter Mann aus dem Sport übergibt das Ruder an kirchlich engagierte Frau aus der Evangelischen Jugend.
- ➔ Pädagogischer Mitarbeiter verstärkt das Team des KJR!
Nach langem Ringen kann die Stelle einer pädagogischen Fachkraft vorerst für ein Jahr besetzt werden.



Gestatten sie mir diese Adaption aus der TV-Serie „Raumschiff Enterprise“, denn auch wenn wir nicht Lichtjahre von der Erde entfernt sind, versuchen wir sozusagen immer wieder neue Welten zu erforschen und uns auf neuen Wegen zu bewegen.

So hat z.B. die Medienpädagogik Einzug in den Kreisjugendring gehalten. Über hundert Einsendungen hatten wir beim Kinderfotopreis, unserem neuen medienpädagogischen Projekt - ein beachtlicher Erfolg, der uns anspornt! Weitere Ziele sind der Ausbau der fachlichen Unterstützung und Beratung in Fragen der Jugendarbeit, die Stärkung des Ehrenamtes und die Vernetzung mit bestehenden Projekten und Institutionen, sowie Schulen und SMV.

Im vergangenen Jahr haben wir erste kleinere und größere Schritte unternommen und wollen 2013 wieder ein gutes Stück voran kommen, denn Engagement für die Jugend zahlt sich in der Zukunft aus!

Zahlen, Fakten und Bilder zu den bewährten und neuen Angeboten finden sie auf den folgenden Seiten unseres Jahresberichtes. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Sabine Strelow
Vorsitzende

Der Vorstand

Vorsitzende

Sabine Strelow
(Evangelische Jugend)



stellv. Vorsitzender

Matthias Hofmann
(Bayerisches
Jugendrotkreuz)



Vorstandsmitglied

Marina Tabernaus
(Pfadfinderbund
Weltenbummler)



Vorstandsmitglied

Michael Wagner
(Bayerische
Sportjugend)



Vorstandsmitglied

Bernd Reichelt
(Feuerwehrjugend)



Die Geschäftsstelle

Verwaltungsleitung

Simone Schmitt
(ehem. Chalupka)



Pädagogischer Leiter

Johannes Rieber
(seit 01.04.2012)



Verwaltungs- fachangestellte

Nadja Schweigert



Verwaltungs- fachangestellte

Daniela Wirth
(bis Dezember 2012)



Mitgliedsorganisationen



Jugendverbände nach § 10 Abs. 2a BJR-Satzung	Gruppen	Mitglieder
Bayer. Jugendrotkreuz	11	646
djo – Deutsche Jugend in Europa	2	51
Deutsche Wanderjugend	4	43
DGB-Jugend	4	1200
Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft	2	798
Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern	1	181
Naturschutzjugend im Landesverband für Vogelschutz	2	27
Solidaritätsjugend Deutschland, LV Bayern	3	35
Arbeitsgemeinschaft humanitärer Jugendorganisationen	1	22
Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinderorganisationen	7	407
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	1	24
Arbeitsgemeinschaft musizierender Jugendorganisationen der Nordbayerische Bläserjugend	55	2745
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	13	670

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2b BJR-Satzung	Gruppen	Mitglieder
Bayer. Sportjugend im BLSV	153	22730
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	53	1926
Evangelische Jugend in Bayern	16	1470
Jugendorganisation der Bayerischen Trachtenverbände (Köttmannsdorf)	1	8
Jugendfeuerwehr Bayern	129	3056

Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2c	Gruppen	Mitglieder
Jugend der kulturellen Dorfgemeinschaft Geisfeld	1	51
Jugendgruppe Bischberg	1	9
Arbeitsgemeinschaft örtlicher Schützenjugendgruppen	7	191
Summe	444	33552

Exemplarisch für die zahlreichen Veränderungen im Jahr 2012 sollen hier einige genannt werden.

Wechsel in der Vorstandschaft

Nach 12 erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahren stand Hermann Adelhardt nicht mehr für eine weitere Wahlperiode als Vorsitzender zur Verfügung und verabschiedete sich bei der Frühjahrsvollversammlung in Kemmern.

Als Nachfolgerin wurde Sabine Strelow zur Vorsitzenden gewählt. Sie ist die erste Frau an der Spitze in der 65-jährigen Geschichte des Jugendrings und kommt aus der evangelischen Jugend.

Als ein Ziel sieht sie eine stärkere pädagogische Ausrichtung des KJR und kann dabei auf ihre beruflichen Erfahrungen als geschäftsführende Dekanatsjugendreferentin zurückgreifen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Wagner (Sportjugend) und Bernd Reichelt (Feuerwehrjugend). Bestätigt wurden Marina Tabernaus (PbW) und Matthias Hofmann (JRK), der auch stellvertretender Vorsitzender ist.

Bewährtes und Neues in der Geschäftsstelle



*Verabschiedung von Hermann Adelhardt bei der VV in Kemmern.
v.l.: Hermann Adelhardt, Sabine Strelow, Matthias Hofmann*

Im Mai kehrte Simone Schmitt (ehem. Chalupka) aus dem Krankenstand zurück und stürzte sich wie gewohnt mit vollem Engagement in ihre Aufgaben als Verwaltungsleiterin.

Im April wurde Johannes Rieber als Pädagogischer Leiter neu eingestellt. Schwerpunkte seiner Arbeit werden Bildungsangebote für Jugendleiter, der Ausbau des Beratungsangebots in Fragen der Jugendarbeit und der Aufbau und die Begleitung von Ehrenamtlichen-Teams sein. Da er vorher als Medienpädagoge gearbeitet hat, wird es natürlich auch neue Projekte in diesem Bereich geben.

Im Dezember verabschiedete sich unsere Verwaltungskraft Daniela Wirth, die jetzt das Team der Infothek des Landratsamtes unterstützt. Wir bedanken uns für ihr Engagement für den KJR und wünschen ihr viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz!



v.l.: Johannes Rieber, Simone Schmitt

Neues medienpädagogisches Angebot



Im Herbst wurde erstmals der Kinderfotopreis unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Denzler veranstaltet. Dabei handelt es sich um einen Fotowettbewerb für Vier- bis Zwölfjährige, bei dem die Kinder aufgefordert sind, ihre Umgebung mit der Kamera zu erforschen und Bilder zum Thema „Hier fühle ich mich wohl!“ einzureichen. Begleitend zum Wettbewerb wurden medienpädagogische Workshops in Verbänden, Schulen und Kindertageseinrichtungen durchgeführt, in denen die Kinder an das Medium herangeführt wurden und sich mit Bildästhetik und Technik auseinandersetzen.

Herausgekommen ist eine tolle, bunte Ausstellung mit über 100 Fotos, die die Sicht der Kinder auf ihre Welt widerspiegelt. Die Ausstellung wandert im Frühjahr 2013 durch die Filialen der Sparkasse im Landkreis. Die genauen Termine können im Internet unter www.kinderfotopreis.de nachgeschaut werden.

Außerdem wurde mit den 13 ausdrucksstarken Siegerbildern ein Fotokalender für 2013 gelayoutet und professionell gedruckt, der bei der feierlichen Preisverleihung kurz vor Weihnachten den strahlenden Siegern überreicht wurde. Moderiert wurde die Veranstaltung sehr kurzweilig vom Esel (Benjamin Bochmann) und vom Hund (Martin Habermeyer) der Bremer Stadtmusikanten, die sich auf dem Weg nach Bremen ver-



Kinder vor der Wanderausstellung

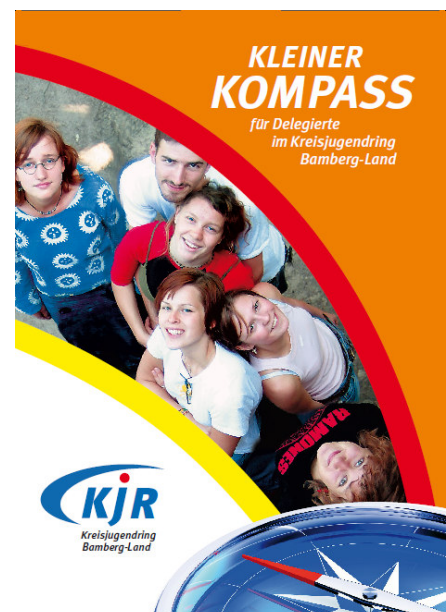
laufen hatten und die Moderation des Kinderfotopreises „spontan“ an sich rissen. Sie sorgten mit ihren Späßen und musikalischen Einlagen für beste Stimmung und waren der Garant, dass die Preisverleihung auch für die jüngeren Kinder nicht zu steif wurde.



Die stolzen Sieger präsentieren ihre Fotos bei der Preisverleihung im Haus für Kinder & Kultur

Neues Serviceangebot

Bei der Herbstvollversammlung wurde der „Kleine Kompass für Delegierte“ vorgestellt. Er ist ein neues Serviceangebot und beschreibt in verständlicher Sprache, was gemäß BJR Satzung die Aufgaben des Kreisjugendrings sind und welche Möglichkeiten der Mitgestaltung aber auch welche Pflichten Delegierte haben. Er kann in der Geschäftsstelle des KJR angefordert werden.



Bietet Orientierung: der Kleine Kompass

Tage mit Veranstaltungen

Wir waren wieder sehr fleißig und hatten 77 Tage mit Veranstaltungen mit Sport-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten. Diese wurden zu einem großen Teil von Ehrenamtlichen durchgeführt und betreut bzw. wurden durch dieses Engagement überhaupt erst möglich. Dafür hier noch mal ein großes **„Dankeschön“!**

Tage	Datum	Veranstaltung	Ort
1	07.01.	Hallenfußball Supercup	Stegaurach
1	08.01.	Fußball-Hallenturnier Frauen	Stegaurach
1	08.02.	Vorlesewettbewerb	Bamberg
2	25/26.02.	Seminar Erste-Hilfe	Bamberg
1	17.03.	Zelteinweisung	Bamberg
1	29.03.	Frühjahrs-Vollversammlung	Kemmern
1	31.03.	Seminar Aufsichtspflicht	Bamberg
1	11.04.	Tagesfahrt	München
1	12.04.	Radtour „Vom Korn zum Brot“	Landkreis
1	28.04.	Hüpfburgeinweisung	Memmelsdorf
1	30.04.	Hexennacht	Hirschaid
2	16./18.05.	Open-Air-Film	Giechburg
1	31.05.	Tagesfahrt	Stuttgart
1	05.06.	Tagesfahrt	Tennenlohe
1	09.06.	Sommerbiathlon	Pettstadt
1	15.06.	Open-Air-Festival	Ebrach
1	30.06.	Leichtathletik-Sportfest	Scheßlitz
1	08.07.	Schwimmfest	Hallstadt
1	04.07.	Fußball-Mehrkampf	Oberhaid
1	21.07.	Volleyballturnier	Hirschaid
13	31.07. - 12.08.	Freizeit	Kustici, Kroatien
1	04.08.	Tagesfahrt	Luisenburg
1	09.08.	Tagesfahrt	Frankenwald
8	18.-25..08.	Nordsee-Freizeit	St.-Peter-Ording
1	30.08.	Tagesfahrt	Monte Kaolino
1	05.09.	Geocaching	Bamberg
3	07.-09.09.	Musicalfahrt	Hamburg
1	25.09.	Sportfestsiegerehrung	Oberhaid
1	21.10.	Einer wird gewinnen!	Breitengüßbach
1	29.10.	Tagesfahrt	Bamberg
1	03.11.	Talentschuppen	Stegaurach
3	09.-11.11.	Bamberg und der Landkreis spielen	Bamberg
2	17./18.11.	Hallenfußball B-Junioren	Stegaurach
1	29.11.	Herbst-Vollversammlung	Hallstadt
1	17.12.	Preisverleihung Kinderfotopreis	Bamberg
7	27.12. - 03.01.	Skifreizeit	Embach
9	27.12. - 05.01.	Skifreizeit	Kleinarl
77	Summe		

Weitere Termine

Aufgeführt sind hier Termine, die der Vorstand oder die Geschäftsstelle wahrgenommen haben, z.B. Vernetzungstreffen, Tagungen, Vorstandssitzungen und Ähnliches. Außerdem haben noch zahlreiche Dienstbesprechungen zwischen Vorsitzender und Geschäftsstelle, Beratungsgespräche mit der Jugendamtsleitung und Vorbereitungstreffen für Veranstaltungen stattgefunden, die nicht extra aufgeführt wurden.

Tage	Datum	Termin	Ort
1	17.01.	Vorstandssitzung	KJR
1	13.04.	Antrittsbesuch neuer Vorstand beim Landrat	Landratsamt
1	13.04.	Vorstandssitzung	KJR
1	28.04.	Bezirksjugendringausschuss	Neukirchen
1	02.05.	Vorstellung J. Rieber bei Teamsitzung ASD	Landratsamt
1	07.05.	Einweihung neue Geschäftsstelle SJR	Bamberg
1	15.05.	Fachtagung der Geschäftsführer der Stadt- und Kreisjugendringe in Oberfranken	Bayreuth
1	25.05.	Vorstandssitzung	KJR
1	21.06.	Vernetzungstreffen mit Herrn Riemer, Gesundheitsamt	Landratsamt
1	02.07.	BJR Einführungstag für neue Jugendring MA	BJR München
1	04.07.	Vorstellung KJR im Jugendhilfeausschuss	Landratsamt
1	13.07.	Vorstandssitzung	KJR
1	30.07.	Vorstellung KJR bei Bürgermeisterdienstbesprechung	Landratsamt
1	03.09.	Planungstreffen Sportfeste	KJR
1	10.09.	Planungstreffen Zukunft Sommerbiathlon	KJR
1	20.09.	Vortrag „Bauwagen als Jugendtreff“	Lauter
1	26.09.	Nachtreffen Tagesfahrten	Würgau
1	28.09.	KJR Klausurtag	KJR
1	08.10.	Progamplanungsstreffen Jahresprogramm	KJR
1	08.10.	Vorstandssitzung	KJR
1	13.10.	Vorsitzendentagung	Bayreuth
1	11.10.	Runder Tisch Levi Strauss-Museum	Buttenheim
1	13.10.	Besichtigung der geförderten Jugendheime	Landkreis
1	16.10.	Fachtagung der Geschäftsführer der Stadt- und Kreisjugendringe in Oberfranken	Landratsamt
1	29.10.	Vernetzungstreffen mit Generationenbeauftragter Frau Wicht	KJR
1	31.10.	Kooperationstreffen mit Herr Thill, BobBayern	Nürnberg
1	13.11.	Vorstandssitzung	KJR
1	20.11.	Planungsgespräch mit Landrat	Landratsamt
1	23.11.	Festakt 10 Jahre JAM	Litzendorf
1	14.12.	Weihnachtsfeier Vorstand & Geschäftsstelle	Bamberg
30	Summe		

Fotos



Fotos



Kreisjugendring hat nun eine Chefin

WECHSEL Sabine Strelow steuert die Geschicke des Verbandes. Zusätzlich zum Sport soll künftig die Schulung der Ehrenamtlichen eine stärkere Gewichtung erfahren. Das wird durch eine pädagogische Fachkraft möglich.

VON LINDEMM REINIGUNGSMITTEL
ANETTE SCHREIBER

Landkreis Bamberg – Kein Sportler. Kein Mann. Und noch dazu evangelisch. Sabine Strelow bringt ihre „Andersartigkeit“, was den Kreisjugendring-Vorstand betrifft, auf den Punkt. Bislang stand immer ein Mann des Sports an der Spitze des Verbandes. Seit April und mit der Ära nach Herrnmann Adelhardt hat sich das geändert.

Sabine Strelow möchte auch inhaltlich weitere Akzente setzen. Genauso wichtig wie der sportliche Bereich soll fortan der pädagogische werden. Die Schulungen der Ehrenamtlichen möchte Strelow ausbauen. Und im Vorfeld bei den KJR organisierten Vereinen, Verbänden und Gruppen abfragen, was sie hier brauchen und was sie wollen. Die gebürtige Nürnbergerin kommt eben aus der Pädagogik.

„Ich arbeite gerne mit jungen Menschen.“

Sabine Strelow
Kreisjugendring-Leiterin

SCHWIMMEN

Strahlende Gesichter in strömendem Regen

Hallstadt – Strahlende Gewinner gab es beim 52. Schwimmfest des Kreisjugendrings Bamberg (KJR) im Hallstadter Freibad. Der stellvertretende KJR-Vorsitzende Matthias Hofmann begrüßte die über 160 Teilnehmer, der Hallstadter Bürgermeister Markus Zirkel gab den Startschuss für den ersten Wettkampf.

In diesem Jahr feierte eine U10-Konkurrenz Premiere, in der sogar Vierjährige die 50 m tapfer durchhielten. In der gesamten Bandbreite der Wettbewerbe von der Altersklasse U10 bis hin zu den Aktiven setzte sich wieder einmal die Schwimmmannschaft des SC Delphin Lichteiche vor dem Team des SV Waizendorf durch. Die Athleten um ihren Trainer Bernhard Wanek, der selbst als Aktiver bereits zum 40. Mal startete, trugen sich 19 Mal in die Siegerlisten ein. Am Ende konnten Hofmann, Vorstandsmitglied Martin Tabernaus und das ehemalige Hallstadter Stadtoberhaupt Erwin Baun bei der Siegerehrung in strahlende Gesichter blicken.



Ein Start reihte sich an den anderen beim 52. Schwimmfest des Kreisjugendrings im Hallstadter Freibad.

philo Lichteiche, 0:44,80
Jugend B männlich: Kammerer Marcel, SC Delphin Lichteiche, 0:41,47
Jugend B weiblich: Young Christina, SC Delphin Lichteiche, 0:43,61
Schülerinnen A: Kober Julia, SV Waizendorf, 0:41,88
Schüler B: Kroll Leon, SC Lichteiche, 0:46,91
Schülerinnen B: Kober Elena, SV Waizendorf, 0:46,50



Die neue Kreisjugendring-Leiterin Sabine Strelow bei ihrer Vorstellung im Jugendhilfeausschuss

Foto: Barbara Herbst

Hauptamtlich ist sie geschäftsinhaberin einhalb Jahre gehört sie dem Dekanat Bamberg

KJR-Vorstand, so übernahm sie dieses Ehrenamt quasi mit, gibt sie die Erklärung. Und als im April ein neuer KJR-Vorsitzender gesucht wurde, hatte sie nichts anderes im Sinn.

Das bot ihrem Hobbysport ein wohnlich abends sind ihr zeiten von der packt sie noch ein renamti gerne m

Jeden Monat trifft sich der KJR-Vorstand, zweimal jährlich findet eine Vollversammlung statt. Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern stehen vier Hauptamtliche in der am Landratsamt befindlichen KJR-Geschäftsstelle zur Seite. Stolz ist Strelow, wie sie bei ihrer Vorstellung im Jugendhilfeausschuss deutlich machte, auf die neue pädagogische Fachkraft. Sozusagen das Abschiedsgeschenk Adelhardts, der sich dafür mit Nachdruck einsetzte. Beste Voraussetzungen also, damit Sabine Strelow den pädagogischen Bereich ausbauen kann. Gemeint eits der Bereich ein Alkoholprä-läufig beispels-

weise schon. Die KJR möchte nun insbeson Schulungen der ehren Mitarbeiter mehr in d punkt rücken. Die Ver

www.wiesentbote.de

Kreisjugendring Bamberg-Land: Nachwuchsbands rockten die Bühne

7. November 2012 von Redaktion | Keine Kommentare

Strück liegt das Jahresp föhentlich aus. Die Re Fahrten, Feste und Fre Jede Menge Organis Zwar sitzt Sabine Str selbst in der KJR-Ges le an Landratsamt. Pe Telefon ist sie von i beitzplatz in der Ege aus dennoch gut an di schäftsstelle angebund telefonieren täglich. Schließlich ist sie auc Personalarbeit der Ha chen zuständig.

Wie findet Sabini Ausgleich zu ihren bei Sie liest leidenschaftl Fan von Geo-Cache, s Motorrad. Ach ja, un Ski. Doch ein sportliel bei den neuen KJR-LE

60. Leichtathletik-Sportfest

Jüngere und ältere Sportler gleichermaßen begeistert

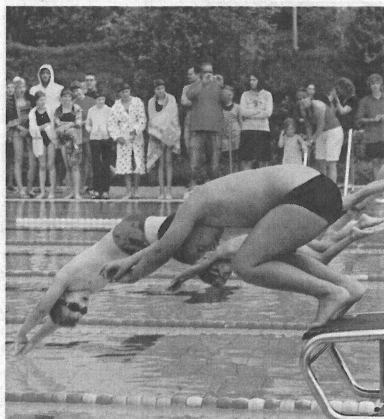
Scheßlitz. Der Kreisjugendring (KJR) Bamberg-Land startete bei hochsommerlichen Temperaturen sein 60. Leichtathletik-Sportfest auf der Schulsportanlage in Scheßlitz. Eines der ältesten bayerischen Leichtathletiksportfeste führte auch in diesem Jahr über 150 Sportlerinnen und Sportler zum fairen Wettkampf zusammen. Dabei bestritten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab dem Jahrgang 2002

Ausfälle nicht angereister Sportler machten die Nachommierung kurz Entschlossener kurzerhand wett. Das eingespargelte Zeiternamert des TSV Hirschaid ersetzte die elektronische Zeitmessung des Leichtathletikverbandes und dokumentierte jeden Zieleinlauf auf die hundertstel Sekunde genau. An den Weisprunganlagen ermittelten die Kampfrichter des TSV Scheßlitz exakt die erzielten Weiten. Ballweitlagen in den von Andreas annela Sauer, ber, dass die gewertet und titelbar nach öffentlichent en ihrer Rolle eulunge sorg-berbrassung, besonders bei ben, bei denen der Läufer bis

kurz vor dem Startschuss noch einmal änderte. Bei der Siegerehrung durch die KJR-Vorsitzenden, Sabine Strelow und Matthias Hofmann, gab es strahlende Gesichter auf den Siegerpodesten und so mancher konnte sich mehrfach mit Edelmetall schmücken. Die Gewinner bekamen Urkunden und die Staffeln zusätzlich Pokale überreicht.



Strahlende Gewinner beim 52. KJR-Schwimmfest



Hallstadt. Für eine willkommene Abkühlung sorgte das 52. Schwimmfest des Landesrings Bamberg. Austragungsort war in diesem Jahr das Hallstadter Freibad. Vor Ort begrüßte der stellvertretende KJR-Vorsitzende Matthias Hofmann die über 160 Teilnehmer. Hallstadts Bürgermeister Markus Zirkel übernahm als Hausherr den Startschuss für den ersten Wettkampf.

In diesem Jahr gab es, erstmalig in dieser Schwimmsportreihe, eine U10-sogar Vierjährige die 50 Meter tapfer durchhielten. In doreite der Wettbewerbe, von den U10 Mannschaften ven, setzte sich wieder einmal die Schwimmmannschaft lichteiche vor dem Team des SV Waizendorf durch. Die Bernhard Wanek, der selbst als Aktiver bereits zum 40. n sich 19 Mal in die Siegerlisten ein. Trotz strömenden in die Teilnehmer weiter um den Sieg. Unter Mithilfe des s" der DLRG Bamberg-Gaustadt wurden die Ergebnisse in das Wettkampfbüro gemeldet.

JUNIENFUSSBALL

Nachwuchskicker trotzten Wind und Wetter

Oberhaid – Beim 45. Fußballmehrkampf des Kreisjugendrings Bamberg-Land (KJR) haben die jungen Talente mit Durchhaltvermögen und dem nötigen Spaß am Sport überzeugt. Mit Kleinfeldturnieren der E- und F-Junioren aus dem Spielkreis Bamberg geriet die Sportanlage des Landesliga-Aufsteigers FC Oberhaid zum Austragungsort eines erstklassigen Turniers, auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte.

Der Oberhaider Bürgermeister Carsten Joneits (SPD) eröffnete gemeinsam mit der KJR-Vorsitzenden Sabine Strelow und dem FCO-Vorsitzenden Rudolf Kopfmüller die Veranstaltung vor mehr als 150 fußballbegeisterten Jungen und Mädchen, die ihre technischen Fähigkeiten rund um das runde Leder vor Publikum unter Beweis stellten. Jede einzelne Spielerin und jeder einzelne Spieler kämpfte in den jeweils zwölf Minuten langen Spielen souverän für den Sieg ihrer Mannschaften.

Bei den F-Junioren gewann die Mannschaft der DJK Don Bosco Bamberg unter ihrem Trainer Wolfgang Paesler jedes Spiel und belegte so verdient den



Eine der Übungen: der Tanz durch die Stangen

Foto: kjr/rr

trugen, bevor es in die Finalrunde ging. Im Endspiel bezwang der TSV Hirschaid durch ein Tor von Julian Hufnagel den FC Eintracht Bamberg 2010 mit 1:0.

Zwischen den Begegnungen hatten alle Teilnehmer Zeit, sich auf den sechs Spielstationen des Fußballmehrkampfes zu beweisen. Der Fußballfachmann Josef Waldl koordinierte dabei mit seinen Mitarbeitern die Disziplinen des Balljonglierens, den

Bamberg vor Jan Schels (FC Oberhaid) und Leon Kühnle (SV Sambach). Bester der F-Junioren war Nathan Neundörfer von der DJK Don Bosco Bamberg vor Fabian Weinert und Jan Krapp (beide SV Reundorf).

Die beiden Turnierleiter Franz Will und Dieter Sauer führten zusammen mit der jungen Schiedsrichtergilde der Vereinigung Bamberg durch die Spielzeiten der ausgetragenen Partien während Oliver Dettner

Kreisjugendring Bamberg-Land: Mannschaftskampf bei "Einer wird gewinnen!"

27. Oktober 2012 von Redaktion | Keine Kommentare



Sieger: die "Königsadler". Foto: Rudolf Mäder

Mit Engagement und viel Spaß kämpften am vergangenen Sonntag, 21. Oktober acht teilnehmenden Mannschaften bei der Spielshow „Einer wird gewinnen!“ des Kreisjugendrings Bamberg-Land um den Sieg. In Breitengüßbach war ein bunter Querschnitt aus den Jugendverbänden vertreten: Sportgruppen, zahlreiche Pfadfinderhorte und Jugendrotkreuzgruppen. Als strahlender Sieger verließ am Ende der Horst „Königsadler“ des Pfadfinderbundes

Weltenbummler mit souveränem Punktevorsprung das Feld.

Bamberg: Faszination des Waldes kennen lernen

Pressemeldung vom 9. Mai 2012, 12:08 Uhr

Jetzt für die Tagesfahrt nach Tennenlohe anmelden!

Am Dienstag, 5. Juni 2012, findet eine Tagesfahrt des Kreisjugendrings Bamberg für Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren nach Tennenlohe statt. Abfahrt ist um 8:00 Uhr in Bamberg

Bamberg: 4. Fotorätsel des Kreisjugendrings lädt zum Knobeln ein

Pressemeldung vom 7. Mai 2012, 11:55 Uhr

Bereits zum vierten Mal hat sich der Kreisjugending Bamberg-Land ein Fotorätsel für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ausgedacht. Mit Bildern zu den Kategorien „Bürgermeister“, „Rathäuser“, „Flüsse“ und „Besonderheiten“ lädt das Rätsel auch dieses Jahr wieder zum Knobeln ein. Es bietet den Kindern die Möglichkeit auf spielerische Weise „ihren“ Landkreis näher kennen zu lernen. Zudem locken nach erfolgreicher Teilnahme tolle Preise. Einsendeschluss ist der 25. Juni 2012.



Jung-Fotografen zeigen, was sie können

PRÄMIERUNG Aus über 100 Einsendungen zum Kinderfotopreis wurden 13 für einen Fotokalender 2013 ausgewählt. Alle eingegangenen Bilder sind in einer Wanderausstellung zu sehen.

KJR Bamberg veranstaltet Kinderfotowettbewerb: „Hier fühle ich mich wohl!“

24. Oktober 2012 von Redaktion | Keine Kommentare



Der Puls muss passen

PREMIERE Radfahren, Schießen, Laufen: In Pettsstadt war Vielseitigkeit gefragt.

Pettsstadt - Der Schützenverein Freiland Pettsstadt hat erstmals zu einem „Bikeathlon“ eingeladen. SV-Vorstand Alexander Hummel zeigte sich mit der Auftaktveranstaltung sehr zufrieden. Am Vornittag hatte in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugending Bamberg die fünfte Auflage des Sommerbiathlons stattgefunden.

Michael Hettner (37) aus Pettsstadt, der für das Team der Firma Bosch, seinen Arbeitgeber, startete, trat beim Bikeathlon mit Start und Ziel am Vereinsgelände des SV Pettsstadt kräftig in die Pedale. „Bikeathlon“ nennt sich das neue sportliche Event, das aus den Disziplinen Schießen, Radfahren und Laufen besteht. Laufen musste aber nur, wer beim Schießen die nötige Treffsicherheit nicht vorweisen konnte. Quasi als „Strafrunde“ musste dann pro Fehlschuss direkt nach jedem Schießen jeweils eine Strafrunde über 150 m - entsprechend der Fehlerzahl - laufend absolviert werden.



Michael Hettner (Nr. 11) beim Schießen

10:03. Zweiter Matthias Schellhorn. Schnellste Frau beim Bikeathlon war Gärnen Schlichting-Förtsch in 10:15.

In der Altersklasse „Schüler A“ sicherte sich Lukas Weber in 8:07 den Sieg. In der Kategorie „Schüler B“ stand Andreas Först nach 7:44 ganz oben auf dem Siegerpodest und schaffte mit diesem Ergebnis sogar die schnellste Zeit des Wettbewerbs. Bei den „Schülerinnen B“ siegte Kathrin Müller in 7:58; bei den „Schülerinnen C“ Julian Först in 8:00.

Zuvor fand der inzwischen „fünfte Sommerbiathlon“, veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Schützvereine Bamberg und dem Kreisjugending Bamberg rund um das Sportgelände des SV Pettsstadt statt. Die Teilnehmer hatten sichtlich Vergnügen an der Veranstaltung. Bei den Jugendlichen siegte Tobias Klär mit 2:34 Min. In der Altersklasse „Schüler A“ holte sich Lukas Martin mit 2:25 den Siegertitel, bei den Schülerinnen Alina Betsch mit 2:24. Bei den Schülern B siegte Andreas Ott (2:16), in der gleichen Altersklasse bei den Mädchen Franziska Knorr (2:10). Bei den Schülern C gewann Lukas Hoffmann (3:13), bei den Mädchen Annika Stüchling (3:29). „Aufgrund der guten Resonanz sowohl beim Sommerbiathlon als auch bei der Premiere des Bikeathlon soll es im nächsten Jahr eine Wiederholung der Veranstaltung geben“, erklärte Alexander Hummel, der Vorstand des SV Pettsstadt.

„Das Schießen zwischen den einzelnen Bike-Runden - hier mussten je Runde 1,2 km Strecke mit dem Rad zurück gelegt werden - ist besonders schwer“, erzählt Hettner. „Gleich vom Rad runter und dann Zielgenauheit am Gewehr bewiesen; keine leichte Aufgabe“, meint der 37-Jährige. „Man hat durch das schnelle Fahren doch einen erhöhten Puls und muss dann beim Schießen ein ruhiges Händchen und Konzentration bewiesen.“ Bei Hettner lief es ganz gut. Er drehte in Pettsstadt schnelle Runden mit dem Rad und bewies Treffsicherheit beim Schießen. Seine Gesamtzeit: 10:08 Min. Die rechte in der „Altersklasse männlich“ zu Platz 3. Erster wurde Ralf Schwarz in

Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren waren dazu aufgefordert, sich eine Kamera zu schnappen und den Ort, an dem sie sich am wohlsten fühlen, im Bild festzuhalten. Aus den insgesamt 104 Einsendungen wurden von einer vierköpfigen Jury die 13 tollsten, interessantesten und kreativsten Fotos zu dem Thema „Hier fühle ich mich wohl“ ausgewählt. Neben Johannes Rieber, dem Pädagogischen Leiter des Kreisjugendrings, und Helmut Ölschlegel, der nebenberuflich als Fotograf tätig ist, saßen in der Jury auch die Diplom-Pädagogin Alexandra Keller und ihre 13-jährige Tochter Kim.

Drei Altersklassen
Die jungen Teilnehmer wurden in drei Alterskategorien aufgeteilt: vier bis sechs Jahre, sieben bis neun Jahre und zehn bis zwölf Jahre. Aus jeder Kategorie wurden vier Kalenderbilder ausgewählt. Da es bei den Sieben- bis Neunjährigen die meisten Einsendungen gab, stammt aus dieser Kategorie auch das Siegerbild. Der neunjährige Robin hat es im Schwimmbad aufgenommen und ihm den Titel

Wanderausstellung
Der Fotopreis Schirmherr Günther wurde unter fränkischen Wanderausstellungen gestellt, die nur im ersten rantsamtes zu Anschließend Geschäftsstelle in Stadt und zwei Wochen

Bis Ende April
Den Anfang im Mem 104 Bilder v Januar ausgestellt wurde die Station der Sparkasse Langen Stra die Ausstellungen 29. April zu chen Termin

„Hier fühle ich mich wohl.“ stellte der Hund schließlich fest und die beiden Preise sind gleichwertonnet Johannes Rieber, n Wettbewerb ins Leben hat. Aus den Siegerbildern ein Fotokalender professionell gestaltet - der den Fotografen feierlich cht. Wie ursprünglich

gedacht, bek nur einen gleich zwei, s ten und der werden.
Wanderausstellung
Der Fotopreis Schirmherr Günther wurde unter fränkischen Wanderausstellungen gestellt, die nur im ersten rantsamtes zu Anschließend Geschäftsstelle in Stadt und zwei Wochen
Bis Ende April
Den Anfang im Mem 104 Bilder v Januar ausgestellt wurde die Station der Sparkasse Langen Stra die Ausstellungen 29. April zu chen Termin

„Der ländliche Raum ist nicht mit Einrichtungen für Jugendliche gesegnet“, stellte Bürgermeister Armin Postler (CSU) in der Sitzung des Gemeinderates Lauter fest.
Aus der Not eine Tugend gemacht hatten deshalb einige Jugendliche aus Lauter, die ein paar Bauwagen zu Jugendtreffs umfunktionierten. Dies rief nun den Gemeinderat auf den Plan, der abwägen musste, was rechtlich zulässig ist und welche Auflagen es zu beachten gibt. Auskunft gab in der Sitzung der pädagogische Leiter des Kreisjugendrings Bamberg, Johannes Rieber.
Armin Postler stellte fest, dass er keinesfalls gegen solche zweckentfremdete Bauwagen sei, wollte jedoch sicher stellen, dass die Gemeinde sich hier nicht auf rechtlich unsicheres Terrain begibt. „Bauwagen sind toll, sind nicht von Erwachsenen gestaltet, haben ihre eigenen Regeln, sind autonom und selbst organisiert“, warb Rieber für sich eine Lösung jenseits von festen Jugendzentren, die eindeutig in die Verantwortung der Gemeinden liegen. Durch die Übernahme von Verantwortung gewinnen die Jugendlichen ihre eigene Identität, ein Jugendtreff im Bauwagen könne durchaus ein pädagogisch sinnvolles Angebot sein, sagte Johannes Rieber.

weitere Bilder sowie die Siegel www.inFrank

Bauwagen nur auf Privatgrund

TREFFPUNKT Der Lauterer Gemeinderat beschäftigte sich mit der Initiative einiger Jugendlicher.

„Der ländliche Raum ist nicht mit Einrichtungen für Jugendliche gesegnet“, stellte Bürgermeister Armin Postler (CSU) in der Sitzung des Gemeinderates Lauter fest.
Aus der Not eine Tugend gemacht hatten deshalb einige Jugendliche aus Lauter, die ein paar Bauwagen zu Jugendtreffs umfunktionierten. Dies rief nun den Gemeinderat auf den Plan, der abwägen musste, was rechtlich zulässig ist und welche Auflagen es zu beachten gibt. Auskunft gab in der Sitzung der pädagogische Leiter des Kreisjugendrings Bamberg, Johannes Rieber.
Armin Postler stellte fest, dass er keinesfalls gegen solche zweckentfremdete Bauwagen sei, wollte jedoch sicher stellen, dass die Gemeinde sich hier nicht auf rechtlich unsicheres Terrain begibt. „Bauwagen sind toll, sind nicht von Erwachsenen gestaltet, haben ihre eigenen Regeln, sind autonom und selbst organisiert“, warb Rieber für sich eine Lösung jenseits von festen Jugendzentren, die eindeutig in die Verantwortung der Gemeinden liegen. Durch die Übernahme von Verantwortung gewinnen die Jugendlichen ihre eigene Identität, ein Jugendtreff im Bauwagen könne durchaus ein pädagogisch sinnvolles Angebot sein, sagte Johannes Rieber.

Appell an die Jugendlichen
In Lauter gibt es diese Probleme nur bedingt, denn die vorhandenen Jugend-Bauwagen befinden sich allesamt auf privatem Grund. „Hier ist ausschließlich der Grundstückseigentümer für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich, auch bei Auswüchsen in Sachen Rauchen oder Alkohol“, informierte Rieber. Eine 100-prozentige Rechtsicherheit sei jedoch nie gegeben und deshalb eine intensive Kooperation mit allen Beteiligten nötig.
Bürgermeister Postler sprach sich für einen geregelten Bauwagenbetrieb auf Privatgelände aus, wo die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten läge, er aber auch jederzeit, wenn es mal „brennt“, als Vermittler auftreten könne.
Dritter Bürgermeister Heinz Postler (CSU) appellierte an die Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen, denn „wenn etwas schief läuft, seid Ihr in erster Linie die Leidtragenden.“

„Bauwagen sind toll, sind nicht von Erwachsenen gestaltet, haben ihre eigenen Regeln, sind autonom und selbst organisiert.“

Johannes Rieber
Kreisjugending



Prävention sexueller Gewalt - ein Thema in der Jugendarbeit

9. Oktober 2012 von Redaktion | Keine Kommentare

Wo liegt die Grenze?

Jugendarbeit ist kein sexualfreier Raum: Immer wieder finden sich auf Freizeiten oder in Gruppenstunden neue Pärchen oder werden Fragen zu Partnerschaft, Liebe und Sexualität thematisiert. Betreuer und Jugendleiter



Durch bzw. über den KJR wurden gefördert:

Grundförderung	15 Anträge	6.040,00 €
Jugendheimbauförderung	7 Anträge	14.250,00 €
Jugendfreizeitmaßnahmen (3 Tage)	47 Anträge	10.266,00 €
Jugendfreizeitmaßnahmen (mehr als 3 Tage)	63 Anträge	29.800,90 €
Förderung von Aktivitäten	18 Anträge	1.083,76 €
Förderung von Geräte/Materialien	1 Antrag	69,75 €
Förderung nach sonstigen Richtlinien	1 Antrag	28,37 €
Summe		61.538,78 €



www.bobbayern.de

und

**AKTION
SCHUTZENGEL**

Eine Initiative des Kreisjugendring Bamberg-Land

www.schutzengel-bamberg.de

Das niederschwellige KJR-Präventionsprojekt „Aktion Schutzengel“ arbeitet jetzt mit dem Netzwerk BobBayern www.bobbayern.de zusammen. Durch diese Kooperation verbinden wir die lokale Bekanntheit der Marke "Schutzengel Bamberg" mit dem landsweiten Unterstützungs-Angebot von Bob. So haben wir einen starken Partner im Rücken und können von den zahlreichen Bob-Materialien profitieren.

Schutzengel und Bob wollen den verantwortungsvollen Umgang von Jugendlichen mit Alkohol verstärken, wenn sie sich z.B. in der Gruppe absprechen und beim Weggehen einen Fahrer bestimmen, der nüchtern bleibt (der „Bob“). Dies geschieht auf mehreren Ebenen:

- der auffällige, knallgelbe Schlüsselanhänger, das Erkennungszeichen des „Bob“, regt Gespräche in der Clique über das Projekt an.
- Jugendverbände, Jugendtreffs und weitere Institutionen informieren über Schutzengel und die Risiken von Alkoholfahrten. Dazu gibt es beim KJR verschiedene Infomaterialien und den Schlüsselanhänger. Sie zeigen dadurch, dass für sie Alkoholprävention ein wichtiges Thema ist.
- Hauptberufliche und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit nutzen ihre Kontakte, sprechen die Gastronomie vor Ort an und informieren über das Projekt.
- Die Gaststätten und Kneipen werden „Bob-Lokal“ und unterstützen die Idee, indem sie dem „Bob“ ein alkoholfreies Getränk kostenlos zur Verfügung stellen. Auch sie zeigen damit, dass ihnen ein verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol wichtig ist.

Je mehr Verbände, Einrichtungen und Institutionen mitmachen und die Aktion unterstützen, desto besser. **Denn jeder durch Alkohol im Straßenverkehr verursachte Tote oder Verletzte ist einer zu viel!**

www.schutzengel-bamberg.de

Kreisjugendring Bamberg Land
im Bayerischen Jugendring K.d.Ö.R.

*Kaimsgasse 31
96052 Bamberg
Tel. 0951/ 85 764
www.kjr-bamberg-land.de
info@kjr-bamberg-land.de
www.facebook.com/kreisjugendring.bamberg*

Gemeinsam was erleben

